

Grossratspräsidentinnenfeier

8.6.2017, 14:45 Uhr, Spiez

Ansprache Bernhard Pulver,

Regierungspräsident 2017/2018

Anrede

Ich gratuliere der frisch gewählten
Grossratspräsidentin **im Namen des gesamten
Regierungsrates** ganz herzlich zu ihrer
glanzvollen Wahl.

Es freut mich ganz persönlich, **sozusagen an
Deiner Seite** dieses Präsidialjahr erleben zu
dürfen.

Was die oft diskutierte regionale Verteilung der
Präsidien anbetrifft, so leistet ja wenigstens der
Regierungsrat einen kleinen Beitrag zur
Berücksichtigung der verschiedenen Regionen
dieses Kantons...

*Sie sehen, sogar die Regierung ist manchmal
für etwas zu gebrauchen!*

Viele denken vielleicht, ein Präsidium sei

- vor allem eine **repräsentative Ehre** und
- von der Aufgabe her mehr eine formale Sache.

Das denke ich gar nicht.

Präsidentinnen und Präsidenten sind für das Funktionieren der Gremien und für die Qualität der Entscheidungsfindung **enorm wichtig**.

Alle, die einmal in einer Behörde waren, die schlecht geführt war und wo die Abläufe unklar waren, wissen, wie wichtig klare Verfahren für die Qualität der Entscheidungsfindung ist.

Unsicherheit oder unklare Abläufe können inhaltlich enorme Auswirkungen haben.

Liebe Ursula.

Als Präsidentin bist Du **für klare Verfahren** zuständig. Das ist eine wichtige Aufgabe für unsere Demokratie:

Die Mitglieder einer Behörde müssen jeweils wissen,

- wann sie sich wie einbringen können,
- wann Fragen gestellt werden können,
- wann man sich inhaltlich äussern kann.

Das bringt Sicherheit und Ruhe und ermöglicht gute Diskussionen. Wir alle, die wir ja immer wieder irgendwo etwas leiten oder präsidieren, sollten uns darüber im Klaren sein.

Zusätzlich kann eine Präsidentin auch ein positives Diskussionsklima unterstützen.

Zuhören, und dort, wo es von der Rolle her möglich ist, auch **Lösungen**, die sich in einer Debatte **abzeichnen**, zur Diskussion stellen und eine kreative Atmosphäre schaffen.

Ein so geführtes Präsidium kann einen grossen Einfluss auf die inhaltliche Qualität eines Entscheides haben.

Natürlich dürfen sich Präsidentinnen und Präsidenten auch **nicht überschätzen**.

Ich denke aber, dass die Bedeutung der Verfahren in einer Demokratie eher unterschätzt wird.

Oder wie **Mani Matter** es verschiedentlich formulierte: In einer Demokratie hat nicht einfach nur immer „*die Mehrheit recht*“.

Denn „das Volk“ - als einheitliche Kategorie – gibt es so gar nicht:

Unser „Volk“ besteht aus vielen verschiedenen Gruppen, die je ihre unterschiedlichen Anliegen und Interessen haben.

Und unsere Demokratie ist eben gerade das Verfahren zur Lösungssuche, des Ausgleichs in einer vielfältigen Gesellschaft.

Gute Verfahren stellen sicher,

- dass die verschiedenen Gruppen,
- und die verschiedenen Aspekte eines Problems

vor der Entscheidungsfindung wirklich gehört werden uns sich in diese Lösungssuche einbringen können.

Und dazu ist eben gerade die Präsidentin sehr wichtig.

So, **nun aber genug der Überlegungen** über unsere Demokratie.

Ich wünsche Dir, liebe Ursula, eine gute und bereichernde Zeit als Präsidentin des Grossen Rates.

Ich wünsche Dir

- viele spannende Begegnungen
- und gute Erlebnisse
- und: eine gute Hand im Führen des Parlaments.

Der Regierungsrat freut sich auf die Zusammenarbeit.